

# Out of Place

## Eine Frage des Vertrauens

Von Nordwind

### Epilog

EPILOG|

„Nein.“

„Nein?“ Tala hob eine Augenbraue und musterte Bryan gespielt irritiert. ‚Nein?‘ hieß übersetzt praktisch so viel wie ‚Wenn du versuchst mir zu widersprechen, solltest du dir darüber im Klaren sein, dass ich darauf pfeife und dir dafür das Leben zur Hölle mache.‘ Spencer wusste das. Spencer kannte das.

„Ich will ihn nicht in meinem Team haben.“ setzte Bryan widerwillig zu einer Erklärung an. Auch er kannte Tala und auch er wusste, wie der rothaarige Teamcaptain auf Widerspruch reagierte. Talas Augenbraue bog sich noch etwas weiter nach oben.

„Gut.“ meinte er schließlich gleichgültig und nickte. „Gut, dass es nicht dein Team ist, sondern meines.“ Spencer seufzte lautlos. Sein Blick wanderte langsam zu der letzten Person im Raum. Kai Hiwatari stand wie so oft mit dem Rücken an die Wand gelehnt und beobachtete die Szenerie mit gleichgültigem Gesichtsausdruck und vor der Brust verschränkten Armen. Er würde sich nicht einmischen. Das war zu erwarten gewesen.

„Wenn er Teil des Teams ist, dann gehe ich.“ Bryan meinte es ernst. Natürlich, Bryan machte niemals Witze oder sagte Dinge, die er nicht durchzuführen bereit war.

„Gut, mein letzter Vorschlag. Wir tragen ein Match aus, wenn Kai gewinnt, ist er im Team, wenn ich gewinne entscheide ich.“ schlug Tala daraufhin vor und ignorierte den Bösen Blick, den Bryan ihm zuwarf.

„Das bedeutet, dass er so oder so dabei ist.“ knurrte dieser nur.

„Richtig“, stimmte der Rothaarige zu, „aber damit werde ich euch zeigen wieso.“ Bryan schüttelte verständnislos den Kopf.

„Ich verstehe das nicht“, sagte er schließlich in einem letzten hilflosen Versuch Tala von seiner absolut inakzeptablen, völlig idiotischen und schlichtweg untypischen Entscheidung abzubringen. „Warum willst du ihn jetzt plötzlich im Team haben?“ Tala

sah ihn nachdenklich an, so als versuchte er abzuwägen, ob Bryan wirklich nicht verstand. Dann schloss er für einen Moment die Augen.

„Ist das nicht offensichtlich?“ meinte er dann und sah Bryan erneut an, dieses Mal jedoch eindringlich. „Aus demselben Grund warum du hier bist, warum Spencer hier ist und auch aus demselben Grund warum ich hier bin.“ Seine Stimme war ruhig und gelassen. Beinahe schon, soweit das bei Tala zumindest möglich war, weich. „Dieses Team ist alles was wir haben. Es ist der einzige Ort an den wir gehen können. Unsere Zuflucht, unser Zuhause. Der Ort an den wir gehören. Und er auch.“

~~~

Ende

~~~

So, zunächst einmal vielen herzlichen Dank an alle Leser, die bis hierhin durchgehalten und meine Geschichte gelesen haben. Ich hoffe sie hat euch gefallen. Ich hätte gerne noch daran weitergeschrieben oder einige Dinge etwas mehr vertieft, allerdings muss ich leider sagen, dass mir das aufgrund einer schon viel zu langen Schreibblockade nicht möglich ist. Das habt ihr selbst schon an den Wartezeiten bei den letzten Kapiteln zu spüren bekommen und es tut mir wirklich sehr Leid, aber manche Dinge kann man einfach nicht erzwingen.

Vielen Dank auch an alle, die die Geschichte kommentiert haben. Ich habe immer versucht jede Kritik im Kopf zu behalten und Tipps und Verbesserungsvorschläge anzunehmen. Ich hoffe, ich habe dabei niemand übergangen. Jedenfalls war es immer sehr schön und motivierend eure Kommentare zu lesen.

Ich hoffe auch, dass ich keine Fragen in der Geschichte offen gelassen habe, die nicht dazu bestimmt waren. Ich muss zugeben, dass die Geschichte sich irgendwie selbstständig gemacht hat und ich nicht selten den Überblick verloren habe. Ich schließe es daher nicht aus.

Für Fragen, Ungeklärtheiten und Kritik stehe ich euch gern zur Verfügung. Meldet euch einfach per ENS, Kommentar oder im Gästebuch, ich versuche alles zu beantworten.

Ansonsten wünsche ich euch noch einen schönen Abend.

Gruß,  
Nordwind